

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: D Nöss
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

D Nöss

En Nossbom stoht sit alte Zite
Höchuf und stolz vor üsrem Huus,
Und breitet sini grüeni Chronen
Als herrlechs, schattigs Laubdach uus.

E Bänkli ladet müedi Mensche,
Wenn d Sonne brennt, zom Ruebe i.
Gern ist de Chrüterpfarrer selig
Sin liebe Gast am Obed gsi.

De Sinn und Heilzweck vo de Nösse
Hät er mir döt emol erklärt.
«Lueg d Formen a vo erne Chärne,
Wo üs de Herrgott hät beschert!»

Si gliched präzis üsrem Hirni,
För das send dNöss jo bsonders guet,
Wers flissig bruucht, werd gwöss nöd dömmer,
Er bringts no zome Tokterhuet.

Die Chärnli chöned üs erwärme,
Wenns chalt ist dine oder doss.
En Gfrörlig muess drom nie verzwiifle,
Sobald er Zueflucht nennt zor Noss.